



Der Mittelhessische Kammerchor und das Kammerorchester unter der Leitung von Dr. Arno Semrau präsentierten in der Neupostolischen Kirche Siegen ein Benefizkonzert für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe. Foto: ba

# Musik als Hilfe

**SIEGEN** Benefizkonzert für das Kinderhospiz Balthasar in der Neupostolischen Kirche

*Das Konzert stellte Hoffnung und Trost in den Mittelpunkt.*

ba ■ Manche sprechen nur davon, andere tun einfach Gutes. Wie der Mittelhessische Kammerchor und das Mittelhessische Kammerorchester der Neupostolischen Kirche unter Leitung von Dr. Arno Semrau, die wieder einmal nach Siegen kamen, um ein gelungenes Benefizkonzert zu bieten. Sänger und Musiker, die größtenteils musikalische Laien sind, haben erneut viel Aufwand betrieben und zahlreiche Proben auf sich genommen, um ihr Können in der Neupostolischen Kirche Siegen zu zeigen.

Dieses Mal zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar in Olpe, dessen Vertreter, Marco Vögele, darauf hinwies, dass gerade Aktionen wie dieses Benefizkonzert sowie Spenden eine intensive Betreuung im Hospiz erst möglich machen. Rund 300 Familien könnten zurzeit aufgrund der Spendenbereitschaft zumindest gelegentlich einige sorgenfreie Tage im Haus Balthasar verbringen und für den anstrengenden Lebensalltag Energie auftanken. Denn das Kinder- und Jugendhospiz sei kein grauer Ort der Trauer, sondern ein Ort des Lebens und der Freude, wie Vögele betonte. So würden unter anderem Klinik-Clowns und Musik-

therapie helfen, den Alltag zu bewältigen und ein bisschen Spaß zu haben. Musik bereitet Freude!

Nicht nur schwer erkrankten Kindern, sondern auch den Besuchern, die am Sonntagabend in die Neupostolische Kirche Siegen gekommen waren, um Klängen zu lauschen, die Hoffnung, Trost und Zuversicht geben sollten. In Zeiten, in denen sich viele Menschen von Gott abwenden, da sie eigene Lösungsansätze für ihre Probleme finden und es vorziehen, ihre Angelegenheiten eigenverantwortlich zu regeln, möchte das aktuelle Konzertprogramm von Kammerchor und Orchester deshalb das vermehrt verlorengegangene Vertrauen in Gott stärken. Die Vorträge stimmten mit „Der alte Gott regieret noch“ und „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“ inhaltlich darauf ein.

Doch im Mittelpunkt des Konzerts standen dieses Mal vor allem Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy, der mit seinem Finale der Reformationssymphonie, seiner Kantate über den 115. Psalm sowie seiner Kantate über den Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ musikalisch und vor allem thematisch die erwünschte Aussage unterstrich. So konkretisierten Karola Semrau (Sopran) und Benjamin Koberstein (Tenor) bei der Darbietung des 115. Psalms in ihrem Duett mit den Worten „Du bist ihr Helfer, ihr Erretter allein“ gesanglich die Hoffnung auf Gott.

Beim anschließenden, mit 67 Takten eher kurzen Bariton-Arioso beeindruckte Markus Gilgen-Koberstein, begleitet vom auf Klarinetten, Fagotte, Streicher und Hörner reduzierten Orchester, mit seiner Stimme als Solist, bevor erneut der gesamte Chor gemeinsam mit dem Orchester kraftvoll „den Herrn, vom Anbeginn bis in die Ewigkeit“ lobte.

Weniger gewaltig, doch ebenso intensiv, besangen nach dem 115. Psalm Benjamin Koberstein und Markus Gilgen-Koberstein, begleitet von Rüdiger Bellof am Klavier, den „Sonntagmorgen“ mit einem Text von Johann Ludwig Uhland, der den Sonntag als „Tag des Herrn“ ehrt, um abschließend ein weiteres Mal das Vertrauen in Gott und die Stabilität einer Beziehung zu ihm hervorzuheben. Chor und Orchester beendeten ihr Benefizkonzert mit Mendelssohn Bartholdys Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, wobei sowohl der Chor als auch Solistin Karola Semrau erneut bewiesen; dass es sich gelohnt hat, so viel Zeit für dieses gelungene Konzert zu investieren.

Das Publikum erhob sich von den Plätzen und applaudierte der beeindruckenden Leistung aller Musiker und Sänger. Eine Begeisterung, die hoffen lässt, dass die Spendensumme den Kindern und ihren Familien im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar ebenso viel Freude bereiten wird wie die rund 75-minütige musikalische Darbietung den Konzertbesuchern in Siegen.